

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 1

Zimmendorfer Strand, den 1. Februar

1944

INHALT: 1. Verlegung des Landeskirchenamts (S. 1). - 2. Förderung des „Deutschen Wohnungshilfswerks“ (S. 1) - 3. Zahlungen an die Landeskirchenkasse (S. 1) - Personalien - Kirchliche Statistik (S. 4)

Nr. 1. Verlegung des Landeskirchenamts.

Zimmendorfer Strand, den 12. Januar 1944.

Das Dienstgebäude des Landeskirchenamts ist bei dem Terrorangriff am 5. Januar 1944 nunmehr völlig zerstört worden. Die Verwaltung des Landeskirchenamts sowie die Landeskirchenkasse sind deshalb in die hierfür vorgesehene Ausweichstelle nach Zimmendorfer Strand verlegt worden. Der Dienstbetrieb ist hier am 11. Januar 1944 im Rahmen des Möglichen wieder aufgenommen. Die Anschrift ist bis auf weiteres: Zimmendorfer Strand, Strandallee 44. Fernsprechanschluß: Zimmendorfer Strand 278.

Weitere Weisungen werden den Synodalaussschüssen durch Rundschreiben zugehen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
J. B.: Bührke.

Nr. 29

Nr. 2. Förderung des „Deutschen Wohnungshilfswerks.“

A b s c h r i f t

Der Reichsminister
für die kirchlichen Angelegenheiten
I 2400 / 43 II

Berlin W8, den 6. November 1943
Leipziger Str. 3

Durch den Erlaß vom 9. September 1943 (RGBl. I S. 535) hat der Führer die sofortige Durchführung eines „Deutschen Wohnungshilfswerks“ befohlen.

In den vom Herrn Reichswohnungskommissar herausgegebenen Durchführungsbestimmungen vom 22. September 1943 - II Nr. 2141/19/43 - sind die Körperschaften des öffentlichen Rechts aufgefordert worden, den Bauwilligen, die über geeignete Baugrundstücke nicht verfügen, solche zur Verfügung zu stellen, da die Behelfsheimen nur zu einem vorübergehenden Zweck an den Grund und Boden verbunden werden, werden sie Eigentum des Bauherren, auch wenn diese nicht Eigentümer von den Grundstücken sind.

Für die Überlassung des Geländes kann der Grundstückseigentümer eine angemessene Pacht fordern, auch Ersatz etwaiger barer Auslagen verlangen.

Ich darf die Erwartung aussprechen, daß das Deutsche Wohnungshilfswerk auch seitens der Kirchen jede nur mögliche Förderung erfährt.

Im Auftrage:

gez. Ehegarten.

Zimmendorfer Strand, den 18. Januar 1944.

Vorstehenden Runderlaß geben wir hiermit bekannt. Die Durchführung des Deutschen Wohnungshilfswerks ist seitens der Kirchengemeinden nach Kräften zu fördern.

Wo hierfür die Überlassung kirchlicher Ländereien in Frage kommt, hat diese im Pachtwege zu erfolgen. Die Verpachtung bedarf unserer aufsichtlichen Genehmigung. Über die Höhe der Pachtpreise sind uns Richtlinien bisher nicht bekannt. Sie sind gegebenenfalls beim zuständigen Preiskommissar (Landrat, Oberbürgermeister) zu erfragen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
J. B.: Bührke

Nr. 118 (Dez. II)

Nr. 3. Zahlungen an die Landeskirchenkasse.

Zimmendorfer Strand, den 25. Januar 1944.

Alle Zahlungen, die bisher an das Konto 1065 der Landeskirchenkasse bei der Landesbank und Girozentrale in Kiel zu leisten waren, sind unter Angabe der Zweckbestimmung in Zukunft auf das Konto Nr. 23 694 der Landeskirchenkasse bei der Handelsbank Lübeck, Depositenkasse Zimmendorfer Strand, zu entrichten.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Finanzabteilung

J. B.: Bührke.

Nr. 336 (Dez. I)

Personalien.

Für Führer und Volk fiel:

Sahnenjunker-Uffz. d. Res. Claus Harald Meyer, stud. med.,
am 26. 11. 1943 in Rußland - Sohn des Pastors Meyer
in Ladelund.

Kriegsauszeichnungen erhielten:

Propst Schütt in Altona: Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse mit
Schwertern;

Pastor Walter Lötje in Neuenbrook, z. Zt. Leutnant: E.K.
2. Klasse, Ostmedaille, Inf.-Sturmabzeichen (Silber), Ver-
wundetenabzeichen (Schwarz);

Pastor Willi Schwennen in Seester, z. Zt. Fähnrich z. See:
Kriegsabzeichen für Minensuch-, Ubootsjagd- u. Sicher-
heitsverbände;

folgende bei der Friedhofsverwaltung in Kiel Beschäftigte:

Walfried Baldschun, Gärtner, Kriegsverdienstkreuz 2. Kl.;
Bruno Beese, Gärtner, E.K. 2. Kl. und Ostmedaille;

Willi Bötzel, Gärtner, E.K. 2. Kl. und Ostmedaille;
Richard Eindemann, Gärtner, E.K. 2. Kl. und Ostmedaille;
Walter Neuendorf, Gärtner, E.K. 2. Kl. und Ostmedaille;
Hans Ohm, Gärtner, E.K. 2. Kl. und Ostmedaille;
Otto Dittsen, Gärtner, E.K. 2. Kl. und Ostmedaille;
Günther Trechten, Gärtner, E.K. 2. Kl. und Ostmedaille;
Hermann Seemann, Tischler, Kriegserinnerungsmedaille;

Hans Alfred Hoef, Sohn des Pastors Hoef in Alt-Rahl-
stedt, Uffz.: E.K. 1. Kl., Sturmabzeichen, Verwundeten-
abzeichen (Schwarz).

Gestorben:

am 16. 1. 1944 Pastor i. R. Alfred Hildebrandt in Lübeck.
Der Verstorbene war von 1914 bis zu seiner am 1. 10.
1930 erfolgten Zuruhesetzung Pastor der Kirchengemeinde
Sarau;

am 23. 1. 1944 Pastor i. R. Karl Margen in Lübeck. Der
Verstorbene war zuletzt vom 22. 11. 1908 bis zu seiner am
1. 10. 1931 erfolgten Zuruhesetzung Pastor der Kirchen-
gemeinde Blankenese.